

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zu dem Protokoll vom 15. Juni 1970 zur Verlängerung der Langfristigen Vereinbarung vom 9. Februar 1962 über den internationalen Handel mit Baumwolltextilien

A. Zielsetzung

Die Langfristige Vereinbarung über den internationalen Handel mit Baumwolltextilien von 1962 dient dem Ziel, eine geordnete Ausweitung des Welthandels mit Baumwolltextilien zu erreichen. Die Gültigkeit der Vereinbarung war vorher bis zum 30. September 1970 verlängert worden und soll nun auf Grund des Protokolls vom 15. Juni 1970 bis zum 30. September 1973 ausgedehnt werden. Die Bundesregierung hat dieses Protokoll am 23. Dezember 1970 unter Ratifikationsvorbehalt gezeichnet. Da es Gegenstände der Bundesgesetzgebung regelt, ist zu seinem Inkrafttreten für die Bundesrepublik Deutschland die Zustimmung der gesetzgebenden Körperschaften notwendig.

B. Lösung

Verabschiedung eines Ratifikationsgesetzes zum Protokoll vom 15. Juni 1970.

C. Alternativen

keine

D. Kosten

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung des Gesetzes nicht mit Kosten belastet.

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
1/4 (IV/2) — 643 00 — Ba 11/73

Bonn, den 28. Mai 1973

An den Präsidenten
des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen Entwurf eines Gesetzes zu dem Protokoll vom 15. Juni 1970 zur Verlängerung der Langfristigen Vereinbarung vom 9. Februar 1962 über den internationalen Handel mit Baumwolltextilien mit Begründung und Vorblatt. Ich bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Der Wortlaut des Protokolls mit deutscher Übersetzung und eine Denkschrift zum Protokoll sind beigelegt.

Der Gesetzentwurf ist von den Bundesministern des Auswärtigen und für Wirtschaft gemeinsam erstellt worden.

Der Bundesrat hat in seiner 394. Sitzung am 25. Mai 1973 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, keine Einwendungen gegen den Gesetzentwurf zu erheben.

Brandt

**Entwurf eines Gesetzes zu dem Protokoll vom 15. Juni 1970
zur Verlängerung der Langfristigen Vereinbarung vom 9. Februar 1962
über den internationalen Handel mit Baumwolltextilien**

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Gent am 23. Dezember 1970 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Protokoll vom 15. Juni 1970 zur Verlängerung der Langfristigen Vereinbarung vom 9. Februar 1962 über den internationalen Handel mit Baumwolltextilien (Bundesgesetzbl. 1970 II S. 473) wird zugestimmt. Das Protokoll wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Protokoll nach seinem Absatz 5 Satz 2 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung

Zu Artikel 1

Auf das Protokoll findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da es sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Zu Artikel 2

Das Protokoll vom 15. Juni 1970 soll auch auf das Land Berlin Anwendung finden. Das Gesetz enthält daher die übliche Berlin-Klausel.

Zu Artikel 3

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes. Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem das Protokoll nach seinem Absatz 5 Satz 2 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung des Gesetzes nicht mit Kosten belastet.

Protokoll
zur Verlängerung der Vereinbarung
über den internationalen Handel mit Baumwolltextilien

Protocol
extending the Arrangement Regarding International Trade
in Cotton Textiles

Protocole
prorogeant l'Accord concernant le commerce international
des textiles de coton

(Übersetzung)

The COUNTRIES PARTICIPATING in the Arrangement Regarding International Trade in Cotton Textiles (hereinafter referred to as "the Arrangement").

ACTING pursuant to paragraph (d) of Article 8 of the Arrangement,

HEREBY AGREE as follows:

1. The period of validity of the Arrangement, set out in Article 14, and extended by a Protocol which entered into force on 1 October 1967, shall be further extended for a period of three years, i. e. until 30 september 1973.

2. The last sentence in paragraph 3 of Article 2 shall be amended to read:

"It would, however, be desirable that the overall increase should be distributed as equally as possible in the annual quotas to be applied over the period of validity of the Arrangement."

3. Annex A shall be amended to read:

"Annex A¹⁾

For purposes of Article 2 the percentages referred to in paragraph 3 thereof shall be:

For Austria	209 per cent
For Denmark	33 per cent
For Norway	33 per cent
For Sweden	33 per cent"

4. This Protocol shall be open for acceptance, by signature or otherwise, by governments participating in the Arrangement and by other governments accepting or acceding to the Arrangement pursuant to the

Les PAYS PARTICIPANT à l'Accord concernant le commerce international des textiles de coton (ci-après dénommé « l'Accord »).

AGISSANT en conformité des dispositions de l'alinéa d) de l'article 8 de l'Accord,

SONT CONVENUS de ce qui suit:

1. La durée de validité de l'Accord, stipulée à l'article 14 et prorogée par un Protocole entré en vigueur le 1^{er} octobre 1967, est prorogée de nouveau pour une période de trois ans, qui prendra fin le 30 septembre 1973.

2. La dernière phrase du paragraphe 3 de l'article 2 est modifiée comme suit:

« Il serait cependant souhaitable que l'augmentation globale soit répartie aussi également que possible entre les contingents annuels qui seront appliqués pendant la durée de validité de l'Accord ».

3. L'annexe A est modifiée comme suit:

« Annexe A¹⁾

Aux fins de l'article 2, les pourcentages prévus au paragraphe 3 dudit article sont les suivants:

Pour l'Autriche	209 pour cent
Pour le Danemark	33 pour cent
Pour la Norvège	33 pour cent
Pour la Suède	33 pour cent »

4. Le présent Protocole est ouvert à l'acceptation, par signature ou d'autre manière, des gouvernements participant à l'Accord et des autres gouvernements qui acceptent l'Accord ou y accèderont conformément

Die TEILNEHMERSTAATEN der Vereinbarung über den internationalen Handel mit Baumwolltextilien (im folgenden als „Vereinbarung“ bezeichnet) —

HANDELND nach Artikel 8 Buchstabe d der Vereinbarung —

KOMMEN HIERMIT wie folgt ÜBEREIN:

(1) Die in Artikel 14 vorgesehene und durch ein am 1. Oktober 1967 in Kraft getretenes Protokoll verlängerte Geltungsdauer der Vereinbarung wird um weitere drei Jahre, d. h. bis zum 30. September 1973, verlängert.

(2) Artikel 2 Absatz 3 Satz 3 wird wie folgt geändert:

„Es wäre jedoch wünschenswert, daß die Gesamtsteigerung so gleichmäßig wie möglich auf die während der Geltungsdauer der Vereinbarung anzuwendenden Jahreskontingente verteilt wird.“

(3) Anlage A wird wie folgt geändert:

„Anlage A¹⁾

Die in Artikel 2 Absatz 3 vorgesehenen Hundertsätze sind wie folgt:

für Österreich	209 v. H.
für Dänemark	33 v. H.
für Norwegen	33 v. H.
für Schweden	33 v. H.“

(4) Dieses Protokoll liegt für die Teilnehmerregierungen der Vereinbarung und für andere Regierungen, welche die Vereinbarung nach deren Artikel 11 annehmen oder ihr beitreten, zur Annahme auf, die durch

¹⁾ Having undertaken to proceed towards the conclusion of bilateral agreements under Article 4, the European Economic Community holds the view that the modalities for the implementation of Article 2 are no longer relevant in its case.

¹⁾ S'étant orientée vers la conclusion d'arrangements bilatéraux conformément à l'article 4, la Communauté économique européenne estime que les modalités d'application de l'article 2 sont, pour ce qui la concerne, sans objet.

¹⁾ Da sich die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft verpflichtet hat, zweiseitige Abkommen nach Artikel 4 zu schließen, ist sie der Ansicht, daß die Umstände für die Anwendung des Artikels 2 in ihrem Falle nicht mehr zutreffen.

provisions of Article 11 thereof. It shall be open to the European Economic Community as such to accept this Protocol.

aux dispositions de l'article 11 dudit Accord. La Communauté économique européenne aura la faculté d'accepter en tant que telle le présent Protocole.

Unterzeichnung oder auf sonstige Weise erfolgen kann. Es steht der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft als solcher frei, dieses Protokoll anzunehmen.

5. This Protocol shall enter into force on 1 October 1970 for the countries which have accepted it by that date. It shall enter into force for a country which accepts it on a later date as of the date of such acceptance.

5. Le présent Protocole entrera en vigueur le 1^{er} octobre 1970 pour les pays qui l'auront accepté à cette date. Il entrera en vigueur, pour les pays qui l'accepteront ultérieurement, à la date de leur acceptation.

(5) Dieses Protokoll tritt am 1. Oktober 1970 für diejenigen Staaten in Kraft, die es bis dahin angenommen haben. Es tritt für einen Staat, der es später annimmt, mit dem Datum der Annahme in Kraft.

DONE at Geneva this fifteenth day of June one thousand nine hundred and seventy in a single copy in the English and French languages, both texts being authentic.

FAIT à Genève, le quinze juin mil neuf cent soixante-dix, en un seul exemplaire, en langues française et anglaise, les deux textes faisant également foi.

GESCHEHEN zu Genf am 15. Juni 1970 in einer Urschrift in englischer und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut verbindlich ist.

Denkschrift zum Protokoll

Die am internationalen Handel mit Baumwolltextilien interessierten GATT-Vertragsparteien haben am 9. Februar 1962 eine Langfristige Vereinbarung über den internationalen Handel mit Baumwolltextilien getroffen, die eine geordnete Ausweitung des Welt Handels mit Baumwolltextilien zum Ziel hat. Hauptgesichtspunkte sind einerseits die Verbesserung der Absatzmöglichkeiten der Entwicklungsländer, andererseits die Vermeidung von Marktstörungen in den Einfuhrländern. Durch die am 1. Oktober 1962 in Kraft getretene Vereinbarung, die auf 5 Jahre abgeschlossen und durch das Protokoll vom 1. Mai 1967

um 3 Jahre bis zum 30. September 1970 verlängert worden war, ist das Allgemeine Zoll- und Handelsabkommen inhaltlich ergänzt und modifiziert worden. Durch das Protokoll vom 15. Juni 1970, das Gegenstand des vorliegenden Gesetzentwurfs ist, wird die Vereinbarung vom 9. Februar 1962 erneut um weitere 3 Jahre, also bis zum 30. September 1973, verlängert.

Das Protokoll vom 15. Juni 1970 wurde von der Bundesregierung am 23. Dezember 1970 unter Ratifikationsvorbehalt gezeichnet.